

Köln, 23. Juni 2007

Newsletter Nummer 34

Liebe Nachbarn60,

nachfolgend neue Informationen:

1) Protokoll des 14. Nachbarschaftstreffens am 13.06.2007 im Bürgerzentrum Alte Feuerwache

- Kay wurde für das Schreiben der bislang 13 Protokolle gedankt. Utz und Petra stellten sich für das Protokoll des 14. Treffens dankenswerterweise zur Verfügung.
- Herr von Wolff vom Stadtplanungsamt nahm zu folgenden Themen Stellung:
 - Kurzer Abriss der Vorgeschichte zur Autofreien Siedlung
Die Planungsgeschichte begann bereits vor mehr als 20 Jahren, u.a. war hier die Waldorf-Schule vor ihrem Umzug nach Chorweiler beheimatet. 1997 gab es einen Ideenwettbewerb hinsichtlich der Bebauung und Nutzung des Geländes. Damals war bereits ein autofreier Anteil angedacht.
Von den in den vergangenen Jahren in Köln vorgesehenen autofreien Projekten wurde allein das Stellwerk60 umgesetzt.
Herr von Wolff betonte, dass das ganze Projekt auf gegenseitigem Vertrauen aller Beteiligten basiere.
 - Nahversorgung
Bei der Hohr-Bebauung ist in dem großen Gebäude, welches Richtung Westen an den Worringer Bahnhof anschließt, Einzelhandel vorgesehen. Dort fände beispielsweise ein kleinerer Supermarkt platz, die Ladengrößen liegen wohl maximal bei 200 bis 300 Quadratmetern und damit deutlich unterhalb dem Bedarf einer Supermarktkette. Über die tatsächliche Ansiedlung entscheidet vor allem der Markt, die Stadt hat keinerlei Einfluss darauf, ob ein entsprechendes Angebot zustande kommt und hat auch keinen Einfluss auf die Umsetzung durch den Bauträger (z. B. Mieten).
Auf dem Gelände des Stellwerk60 kann im Erdgeschoss der Mehrfamilienhäuser an der Magistrale z. B. ein Kiosk eingerichtet werden.
 - Kindertagesstätte
Grundsätzlich ist im nördlichen Bereich des Hohr-Geländes die Errichtung einer Kindertagesstätte vorgesehen. Allerdings baut die Stadt Köln selbst keine Einrichtungen mehr, sondern mietet diese lediglich an. Voraussetzung ist also, dass sich jemand findet, der die Einrichtung baut. Eine Verpflichtung des Bauträgers besteht nicht.
 - Grundschulversorgung
Hier wird auf das bestehende Angebot in der näheren Umgebung verwiesen.
 - Olympiahalle

Die Olympiahalle bleibt in der bestehenden Form mit der bisherigen Nutzung bestehen.

- Kantine

Die Kantine ist denkmalgeschützt.

Bei einer möglichen gastronomischen Nutzung sind folgende Lärmgrenzwerte einzuhalten: 45 db nachts, 55 db tagsüber, Ruhezeit von 22 bis 6 Uhr.

Mögliche Besucherparkplätze befinden sich in der Hohr-Bebauung im Norden. Momentan gibt es hierzu aber noch keine Planungen.

Informationen, nach denen die Kantine von Hohr weiterveräußert waren Herrn von Wolff nicht bekannt. Die Auflagen gelten aber für jeden Erwerber.

- Kantinenpark / Bürgerpark

Die Firma Hohr ist verpflichtet den „Bürgerpark“ zu bauen. Die Arbeiten haben ja auch bereits begonnen, die detaillierte Planung ist auf www.nachbarn60.de zu finden. Die zeitliche Vorgabe sieht vor, dass der Park bis etwa Mitte 2008 fertig gestellt sein sollte. Dabei kann die Kantine ausgespart bleiben. Voraussetzung sind entsprechende Sicherungsvorkehrungen.

Die im Parkbereich vorhandenen Bunkeranlagen bleiben bestehen und werden entsprechend gesichert.

- Worringer Bahnhof

Der Worringer Bahnhof wurde bereits bei seinem „Umzug“ nach Nippes so platziert, dass der Ausbau der Kempener Straße wie geplant erfolgen kann.

Aktuell gibt es allerdings Gespräche mit Nutzer und Träger, da die heutige Mauer zwischen Gebäude und Kempener Str. wegfällt und das Gebäude zukünftig unmittelbar an den Fuß- und Radweg angrenzt.

- Entwicklung des weiteren Umfeldes

- In der alten Schule an der Ecke Kempener Str. / Simon-Meister-Str. wird ein Projekt „altersgemischtes Wohnen“ ausgeschrieben.

- Es wird einen Fußweg durch die Hoh-Bebauung bis zur S-Bahn-Haltestelle Geldern Str. geben. Allerdings endet dieser Weg letztlich auf Straßenniveau. Herr von Wolff machte wenig Hoffnung, dass sich an der Situation dieser Haltestelle in absehbarer Zeit etwas ändern wird. Die Zuständigkeit dafür liegt auch eher bei der Deutschen Bahn und der KVB als bei der Stadt.

- Stellplatz- und Durchfahrtsituation autofreie Siedlung sowie Umfeld

Der Stellplatzschlüssel für die autofreie Siedlung beträgt 0,3. Er setzt sich zusammen aus 0,2 für die Bewohner sowie 0,1 für Besucher, Carsharing u.a. Der Stellplatzschlüssel und die Verpflichtung zur Autofreiheit gilt auch für Dienstwagen.

Um zukünftig geänderte Anforderungen berücksichtigen zu können, ist eine spätere Aufstockung auf 200 Stellplätze grundsätzlich möglich. Dies erfordert allerdings den politischen Willen hierzu, allein der Wunsch der Anwohner oder des Bauträgers reicht dazu nicht aus.

Aktuell gibt es keine Informationen von Seiten der Kontrolle, dass die vorgesehenen 120 Stellplätze nicht ausreichen.

- Ausbau der Bahntrasse entlang des Bahndamms

Es ist ein zusätzliches Gleis neben dem derzeitigen Bahndamm in Tieflage vorgesehen, welches von S-Bahnen genutzt werden soll, die zur Wartung zu der

Betriebsstätte an der Etzelstraße fahren. Die Überquerung des Gürtels erfolgt über die derzeit nicht genutzte Brücke. Daraus ergeben sich ggf. Anforderungen in Punkto Lärmschutz, wobei dies unterschiedlich ausgelegt werden kann. Jeder Bürger hat die Möglichkeit, sich über diese Maßnahme und den geplanten Zeitrahmen beim Eisenbahnbundesamt oder der Stadt (Frau Michel) zu informieren.

- Fahrradgerechte Anbindung der autofreien Siedlung an das Umfeld
Hierzu verwies Herr von Wolff auf Herrn Claussen in seiner Rolle als städtischer Fahrradbeauftragter.
- Konkretisierung des geplanten sozialen Wohnungsbaus in der Siedlung
Derzeit liegt kein entsprechender Bauantrag vor. Für einen solchen Fall würde die Kontrola das entsprechende Gelände wohl an einen anderen Bauträger veräußern (z. B. GAG).
- Mögliche Förderung generationsübergreifender Wohnprojekte
Die Stadt fördert entsprechende Projekte. Die Initiative muss vom Investor ausgehen. Aktuell hat Herr von Wolff keine Informationen, dass ein entsprechender Antrag bereits gestellt wurde.
- Planungsstand Gürtelausbau
Aktuell läuft ein Planfeststellungsverfahren zu der Verlängerung des Gürtels bis zur Mülheimer Brücke. Jeder Bürger hat die Möglichkeit, sich hierüber bei der Stadt zu informieren und sich selbst einzubringen.
- Weiterentwicklung Kempener Straße
Der Ausbau der Kempener Str. läuft bereits. Die Straße wird verbreitert und erhält einen schmalen Mittelstreifen (ohne Parkraum). An beiden Seiten ist ein Fuß- und Radweg vorgesehen. Im nördlichen Bereich erfolgt die Anbindung der Hohl-Siedlung in Form eines Kreisverkehrs.
- KVB-Anbindung / Buslinien
Hier ist die KVB der geeignete Ansprechpartner.

- Energie-AG

Die Demonstration bei der GEW war erfolgreich. Insgesamt gab es ca. 170 Teilnehmer/innen. Obwohl es bisher keine Presseresonanz gab liegen mittlerweile Gesprächsangebote sowohl von der Kontrola als auch von Rheinenergie vor.

Nachtrag: Am 14.6.07 erschienen Berichte im Kölner-StadtAnzeiger sowie in der Kölnischen Rundschau. Siehe unter www.nachbarn60.de, Rubrik „Presse“

Die Energie-AG arbeitet in zwei Richtungen:

- 1) **Bauträger/mangelnde, falsche Information der Erwerber vor dem Kauf:**
Informationen der Kontrola bzgl. der Nebenkosten waren nicht zutreffend:
Der Rechtsanwalt der Nachbarn konnte erreichen, dass sich der Anwalt der Kontrola erkundigt, welche konkreten Forderungen die Nachbarn haben. Diese Forderungen wurden auch schriftlich erläutert. Bisher sind nur die Namen von vier Nachbarn genannt. Die Namen von weiteren ca. 70 Betroffenen werden bisher noch anonym gehandelt.

Damit ist das Budget für den Rechtsanwalt vorerst erschöpft. Wie eine weitere Beteiligung aussehen kann, wie sich neue Nachbarn beteiligen können, etc. wird demnächst in einem Energie-Rundbrief mitgeteilt.

- 2) **Nahwärmeversorgung:** Forderung, dass Gaslieferung und Nahwärmeerzeugung getrennt werden: RheinEnergie als Gaslieferant, eine anderer Firma als Betreiber der Nahwärmestation d.h als Contractor. Dazu müsste die RheinEnergie die Station und die Infrastruktur verkaufen. Die Versorgung muss ökologischer (200kW BHKW, Nachisolierung der Warmwasserrohre im Geländer, Nachisolierung der Übergabestationen in den Hauskellern, ...) und deutlich preiswerter werden.

- **Mobilitäts-AG**

Die Nachfrage zur Getränkelieferung hat die kritische Masse erreicht, so dass der Lieferant bereit ist, weiterhin zu liefern.

Die Getränke zum Marktpreis werden samstags von 10:00 bis 10:30 Uhr geliefert. Bestellungen können telefonisch oder per email aufgegeben werden. Weitere Infos sind auf der Website oder zurzeit an den Laternenpfählen in der Siedlung.

Ein Ziel der zentral organisierten Getränkelieferung ist auch die Verkehrsvermeidung. Bei Getränkelieferungen, die von jedem einzelnen bestellt werden, muss die Siedlung deutlich häufiger angefahren werden.

Wenn die Nachfrage größer ist, kann auch ein zweiter Liefertermin angeboten werden.

Es gibt Überlegungen zu einem Brötchendienst. Ca. 1/3 der Anwesenden meldet Interesse an.

Die Mobilitäts-AG hat Fahrrad-Anhänger ausgesucht. Das Angebot liegt seit dem 24.4.2007 bei der Kontrola. Bislang erfolgte keine Reaktion. Wann die Anhänger zur Verfügung stehen, ist noch nicht absehbar.

Zur Öffnung der Einbahnstraßen gab es ein Gespräch mit der ADFC-Ortsgruppe Nippes. Es werden Bürgeranträge vorbereitet zur Öffnung der Einbahnstraßen für Radfahrer/innen bei der Simon-Meister-Str., Sechzigstr. und Wartburgstr. Diese werden dann zur Unterschrift ausgelegt.

Es wird angefragt ob die Drempele zur Verkehrsberuhigung evtl. so entschärft werden, dass Fahrradanhänger leichter durchkommen.

- **Parkhaus-AG**

Voraussichtlich wird der Schotterweg zum Parkhaus demnächst durch eine Bitumendecke ersetzt. Die langen Wege werden bestehen bleiben. Ein Weg durch die Baustelle ist nicht möglich.

Es wird bezweifelt, ob die Abnahme des Parkhauses korrekt vorgenommen wird/wurde, da kein Ortstermin mit Eigentümern oder zumindest Delegation der Eigentümer vorgenommen wurde.

Auffällig ist, dass es von Norden keinen direkten Ausgang von der mittleren Ebene gibt. Es wird angemerkt, dass man mit den Transportkarren immer über die Zufahrt muss.

Eine Wiederbelebung der Parkhaus-AG wäre wünschenswert.

- Außengestaltungs AG

Die ersten Satellitenschüsseln wurden gesichtet. Daher wurde die Frage nach der Gestaltungsrichtlinie gestellt. Offiziell ist wohl pro Baukörper eine Satellitenschüssel zulässig.

Bei Markisen oder ähnlichen Fragen der äußeren Gestaltung gilt wohl, dass sich Eigentümergemeinschaften einigen müssen, sobald es bauliche Veränderungen sind. Näheres hierzu regelt das WEG (WohneigentumsGesetz).

Die Gestaltungsrichtlinie scheint nach der Fertigstellung vom Bauträger keine bindende Wirkung mehr zu haben.

- Schwarzes Brett

Mit der Kontrolle soll über die Installation eines schwarzen Brettes gesprochen werden. Als Übergangslösung soll eine einfache Version kurzfristig angebracht werden.

- Der Verein

Der Verein hat mittlerweile knapp 50 Mitglieder. Im Newsletterverteiler sind ca. 100 Adressen.

- Verschiedenes

- Die CDU hat auf das Schreiben des Vereins zur Parkplatz- und Durchfahrtsituation im Sinne der Nachbarn60 reagiert. Das Schreiben wird auf der Website eingestellt.
- Das Forum auf der Internetseite wird bisher wenig genutzt. Als eine belebende Maßnahme wird vorgeschlagen, dass die Nutzer ihr Passwort selbst bestimmen können.
- Das nächste Treffen findet nach den Sommerferien statt. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

----- Ende des Protokolls vom 14. Nachbarschaftstreffens -----

2) Neues von der cambio CarSharing Station "Autofrei"

Meldung aus dem Hause Cambio vom 20.6.2007:

„Erst zwei, dann drei, dann vier, dann Fünf Fahrzeuge umfasst inzwischen das cambio Angebot an der CarSharing Station "Autofrei". Neben den drei Ford Fiesta (Preiskl. 1) und dem Ford Transit Transporter (Preiskl. 5) ergänzt ein Opel Combo (Preiskl. 2) das Angebot. Insbesondere für größere Einkäufe wurde dieses Fahrzeug von

cambio-Kunden gewünscht. Mehr Infos zu den Laderaummaßen, Ausstattung etc. unter http://www.cambiocar.com/cambio/carsharing/de/1/stdws_info/wagenklassen.html.“.

3) Schwarzes Brett

Auf dem Platz 3 (Höhe Baufeld 42/43) wurde mittlerweile ein provisorisches „Schwarzes Brett“ installiert.

4) Unter www.nachbarn60.de findet Ihr unter der Themenrubrik „Presse“ diverse
Presseartikel der letzten Wochen

Viele Grüße

Der Vorstand von Nachbarn60 e.V.